

Hier einige Presse-Stimmen zum Festival 2002:

Das Gesamtprojekt

de:bug / 11.11.2002:

„Das backup_festival erfreute durch gute und bedachte Organisation, entspannte Organisatoren und einen fast schon wieder idyllischreibungslosen Ablauf der Screenings und Panels.“

Mitteldeutsche Medienförderung - MDM Trailer 05/2002:

„Ein kaum hinterfragtes Schlagwort der Neuen Medien behauptet, dass mit den digitalen und vernetzten Medien insbesondere der geografische Raum neutralisiert wird, das Leben also in ortlosen Räumen realisiert wird. Das Thüringer »backup_festival 2002« bewies eindrucksvoll das Gegenteil. Mit höchstem Lässigkeitfaktor verschmolzen Veranstaltungsinhalt und -ort, das e-werk.“

schnitt Das Filmmagazin/Kalender 7/2002:

„Das backup_festival widmet sich den Neuen Medien und zeichnet sich durch eine besondere Bandbreite von Angeboten aus. Kern des Festivals ist der backup.award.“

Sponsoren und Förderer

Thüringische Landeszeitung / 05.11.01:

„Viva, die Fachpublikation de:bug und Springerin präsentieren das Festival, 3sat und diverse Online-Dienste werden für breite Streuung der Information sorgen (...) Alles an backup trägt die Attitüde des Progressiven, ist jung im Wachsen und vernetzt. Für seine Teilnehmer versteht sich das Festival als Dreh- und Angelpunkt, um Kontakte zur Wirtschaft zu knüpfen.“

Mitteldeutsche Medienförderung - MDM Trailer / 3/2002:

„Hinzu kommen viele Einsendungen aus Südamerika. Grund dafür ist der neue Festivalprogrammpunkt mit dem Projektitel „Neue Medien im Film in Südamerika“. Ziel dieses Bereichs ist ein verstärkter interkultureller Austausch. Die MDM unterstützt das Festival mit 15.000 €“

micro / Oktober 2002:

„Neue Medien brauchen gute Konzepte. Sowohl inhaltlich als auch finanziell. MDM und MEDIA Antenne Brandenburg laden am 9.11. zu einem Infofrühstück im Rahmen des backup_festival ein.“

Das Event

de.bug / 12/2002:

„Insgesamt also eine schöne Zeit in Weimar. Zum einen, weil hier versucht wurde, das einzulösen, was allzu oft hysterisch propagiert wird – zum anderen aber auch, weil bei der freitagabendlichen Party Tobias Thomas auch die Weimarer Sportswear-und-Bier-Männer, die Latino-Fraktion und die blonden Prinzesschen der Stadt dazu brachte, alle zusammen die Luftschlangen hochzuwerfen zu Justus Köhnckes „Was ist Musik?“ Das war Weimar. Abspeichern und sichern.“